



➤ Modulhandbuch

für das Studienangebot Bildende Kunst im

- lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang (B.Ed.) (alle Schulformen),
- Masterstudiengang Lehramt an Realschulen Plus (M.Ed.),
- Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (M.Ed.) inkl. Quereinstieg und
- Erweiterungsprüfung Lehramt (Zertifikat)

LEITBILD

für die Ausbildung von Kunstlehrer*innen

Kunstlehrer*innen

- verstehen ihre Aufgaben vor dem Hintergrund europäischer Kultur- und Geistesgeschichte im Hinblick auf gesellschaftliche Entwicklungen und auf der Basis der demokratischen und diskriminierungsfreien Gesellschaft auch vor dem Hintergrund des Eurozentrismus,
- begreifen von Menschen geschaffene Umwelten und Gegenstände als gestaltet und als gestaltbar,
- haben eine künstlerisch-forschende Haltung entwickelt, die gekennzeichnet ist durch die Bereitschaft zur kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen und durch den Willen zur gestalterischen Kreativität,
- stellen die schöpferische Produktion ins Zentrum, um diese im Unterrichtsprozess anzuregen; verfügen über künstlerisch-forschende und reflektierende Fähigkeiten, das notwendige fachliche Wissen und kunstpädagogisches Selbstverständnis,
- sind Persönlichkeiten, die durch eigenständige künstlerisch-praktische sowie forschende Erfahrungen und künstlerisches Engagement ausgewiesen sind; sie reflektieren und relativieren die eigene künstlerische Position und das eigene gestalterische Vermögen auf der Basis von kunsthistorischen und kunsttheoretischen Kenntnissen und der Kenntnis der jeweils aktuellen Kunstwelt,
- sehen neben der künstlerischen Praxis die theoretische Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen aus Gegenwart und Vergangenheit als wichtigen Bestandteil ihrer Bildung,
- erkennen Bildende Kunst als wesentliches Element und als Spiegel von Gesellschaft, Kultur und Geistesgeschichte;
- verschränken nach Möglichkeit ästhetisch-forschende Praxis und Theorie,
- wissen um die Bedeutung ästhetischer Bildung, sowie ästhetischen Handelns für individuelle Entwicklungsprozesse insbesondere im Kindes- und Jugendalter,
- sind im Unterrichtsgeschehen kreativ und entwickeln spezifische didaktisch-methodische, künstlerisch-educative und forschend-reflektierende Konzepte; dazu kennen sie sowohl die schulische Wirklichkeit und die dortigen Bedingungsfaktoren für Kunstunterricht als auch außerschulische Bezugs- und Arbeitsfelder; sie sind offen für inter- und transdisziplinäre Inhalte und Prozesse,
- haben das Ziel besondere Begabungen zu fördern und Nachteile auszugleichen.

Kompetenzen künftiger Kunstlehrer*innen

Zukünftige Kunstlehrer*innen

- zeichnen sich durch künstlerisch-forschende und künstlerisch-educative Fähigkeiten aus; sie haben durch eigenständige intensive künstlerisch-forschende Praxis gelernt, sich mit Strategien der bildenden Kunst zu artikulieren und diese in künstlerisch-educative sowie kunstdidaktische Prozesse zu übersetzen,
- reflektieren künstlerische Entscheidungen; sie können ästhetische Konzeptionen und Prozesse begründen und beurteilen,
- verstehen die Gegenwartskunst; sie setzen sich mit Tendenzen und Persönlichkeiten der Kunst der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit auseinander,
- verfügen über profunde Kenntnisse zur Geschichte der Kunst; sie kennen Bereiche der Bildenden Kunst, deren Themen, Kontexte, Intentionen und gestalterischen Eigenarten,
- kennen die relevanten Beiträge wichtiger Bezugswissenschaften (z.B. Wahrnehmung, Ästhetik, Diskriminierungskritik (kritische, feministische, postkoloniale Theorie), künstlerisch-educative Praxis) der Kunstdidaktik; sie können eine künstlerisch-forschende Praxis auf das Feld der Kunstpädagogik anwenden und haben praktikable Kenntnisse dafür erworben, sie in eine künstlerisch-educative und kunstdidaktische Praxis in Schule zu übersetzen,
- können ästhetisch-künstlerische, künstlerisch-educative und künstlerisch-forschende Kompetenzen kommunizieren; sie sind in der Lage, anderen den Bereich der Bildenden Kunst zu erschließen und so durch verbale wie auch durch nicht-verbale Kommunikation einen spezifischen Beitrag zur Bildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen zu leisten,
- können kreative Prozesse initiieren; sie entwickeln und nutzen didaktisch-methodische, künstlerisch-educative und künstlerisch-forschende Verfahren und Materialien, die es insbesondere Kindern und Jugendlichen ermöglichen, künstlerische Erfahrungen zu gewinnen,
- reflektieren Bildungsziele; sie kennen den kunst- und kulturpädagogischen Diskurs um die Erziehungsziele ihres Faches und den Bildungswert künstlerischen Handelns und der Beschäftigung mit ästhetischen Objekten und Prozessen,
- planen, realisieren, reflektieren und evaluieren Kunstunterricht; sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund fachspezifischer Didaktik und Methodik zeitgemäße Lehr- und Lernprozesse in Gang zu setzen, offen zu begleiten und zu bewerten.

LEHRAMTSBEZOGENER BACHELORSTUDIENGANG

Studienmodule Bildende Kunst

Modul 1: Fachgrundlagen und Methoden der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft				
Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	270	9	1. – 4. Sem.	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	1.1 Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik / Bezugswissenschaften/ Methoden kunstpädagogischer Vermittlung	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
	1.2 kunstpädagogische Forschungszugänge und Bezugswissenschaften	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
	1.3 Methoden kunstpädagogischer Vermittlung	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
2	Lehrformen: 1.1 Vorlesung 1.2 Seminar 1.3 Seminar			
3	Gruppengröße: 120/60			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und reflektieren historische und aktuelle kunstpädagogische Fachkonzepte sowie Forschungszugänge und können Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik begründen; • kennen Theorien zur ästhetischen Produktion, Rezeption und Kommunikation von Kindern und Jugendlichen und können diese kritisch reflektieren; • kennen Ansätze, Gegenstandsbereiche und Methoden kunstpädagogischer Forschung; • kennen Ansätze, die ästhetische Produktion, Rezeption und Kommunikation von Kindern und Jugendlichen zu reflektieren und zu bewerten; • verfügen über Kenntnisse aus Bezugswissenschaften und kennen die Bedeutung von für die Kunstpädagogik zentralen Begriffen; • kennen und reflektieren spezifische Möglichkeiten der Vermittlung ästhetischer Objekte und Prozesse, um diese für unterschiedliche und inklusive Lerngruppen erschließbar zu machen; • begreifen die Diversität in Lerngruppen als Potenzial für die kunstpädagogische Arbeit; • kennen Konzepte zu Bild- bzw. Kunstbegriffen und können diese referieren, • kennen und reflektieren kunstwissenschaftliche Vorgehensweisen bei der Erschließung von Bildwerken. 			

5	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele, Inhalte und historische wie aktuelle Konzepte der Kunstpädagogik • Bild- und Kunstbegriff • Entwicklung der bildnerischen Praxis sowie Aspekte der Bildrezeption von Kindern und Jugendlichen • Fachrelevante Aspekte aus Bezugswissenschaften (z.B. Wahrnehmung, Ästhetik) • Methoden kunstpädagogischer Vermittlung (z.B. projektorientiertes Arbeiten, Werkstattunterricht, Atlas/Mapping, Vermittlungsstrategien), Bildungs-, Bild- und Kunstbegriff, Diskurse der kritischen Kunstvermittlung, • Einführung in kunstpädagogische Forschungsmethoden/wissenschaftliches Arbeiten •
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>BA Education Bildende Kunst, Erweiterungsfach Bildende Kunst, Quereinstieg Bildende Kunst Lehramt Gymnasium, Grundschulbildung, BA Kunstvermittlung</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
8	<p>Prüfungsformen:</p> <p>Hausarbeit (10 Seiten/4 Wochen)</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote: *</p> <p>9/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung oder Förderpädagogik studieren: 9/40</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots:</p> <p>jährlich</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Prof.in Dr.in Silke Ballath</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p>

**Der Stellenwert der Note berechnet sich aus dem Verhältnis der LP eines Moduls zur Gesamtzahl der LP im Bachelorstudiengang (= 65); für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulpädagogik studieren, zur Gesamtzahl der LP 1. bis 4. Semester (= 40 LP)*

Modul 2:**Grundlagen der Kunstgeschichte und der Kunstwissenschaften**

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem. flexibel	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 2.1 Kunst- und Kulturgeschichte 2.2 Methoden der Analyse und Interpretation künstlerischer Arbeiten und Prozesse	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h 60 h	Leistungspunkte 3 LP 3 LP
2	Lehrformen: 2.1 Vorlesung 2.2 Seminar			
3	Gruppengröße: 120/30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• haben einen Überblick über kunstgeschichtliche Entwicklungen und können künstlerische Arbeiten und Prozesse historisch einordnen;• können Beispiele aus Kunst- und Kulturgeschichte für sich und andere erschließen;• können geeignete Methoden der Erschließung, Analyse und Interpretation von künstlerischen Arbeiten und Prozessen in Lehr- und Lernzusammenhängen anwenden.			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none">• Kunst- und Kulturgeschichte (Grundlagen)• Analyse und Interpretation künstlerischer Arbeiten und Prozesse• Bild- und Kunstbegriff• Methoden der Werkanalyse			
6	Verwendbarkeit des Moduls BA Education Bildende Kunst, BA Kulturwissenschaft, BA/MA Computervisualistik, MA Visuelle Ästhetik, Erweiterungsfach Bildende Kunst für Lehramt GS, RS plus, BBS und FöS, BA Kunstvermittlung			
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8	Prüfungsformen Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10 Seiten/4 Wochen) nach Ermessen der Lehrenden			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung oder Förderpädagogik studieren: 6/40			

11	Häufigkeit des Angebots jährlich
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof.in Dr.in Lisa Beißwanger
13	Sonstige Informationen Es wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls erwartet.

Modul 3: Neuere Kunstgeschichte und Sachgebiete der Kunst

Kennnummer	work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem. flexibel	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	3.1 Kunst des 20. Jh. und der Gegenwart	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
	3.2 Design, Alltagsästhetik	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
2	Lehrformen: 3.1: Vorlesung oder Seminar 3.2: Seminar			
3	Gruppengröße: 120/60			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Entwicklungen der Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart und können diese referieren; • können zu aktuellen Strömungen und Ereignissen im Bereich der Kunst sachkundig Stellung beziehen; • haben Einblick in Geschichte, Theorie und Verfahren verschiedener Medien und deren bildsprachliche Möglichkeiten und reflektieren diese unter den Bedingungen von (Post-) Digitalität; • kennen Beispiele und Entwicklungen aus Design, Architektur und Alltagsästhetik und können diese analysieren. • 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kunst- und Kulturgeschichte mit dem Schwerpunkt des 20. Jahrhundert und der Gegenwart • Verfahren, gestalterische Möglichkeiten, Geschichte und gesellschaftliche Relevanz analoge und digitale Bildmedien • Design und Alltagsästhetik: Erscheinungsformen, gesellschaftlicher Stellenwert, Bezüge zur Bildenden Kunst 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: BA Education Bildende Kunst, BA Kulturwissenschaft, BA/MA Computervisualistik, MA Visuelle Ästhetik, Erweiterungsfach Bildende Kunst für Lehramt GS, Gym und FöS, Quereinstieg Bildende Kunst Lehramt Gymnasium, BA Kunstvermittlung			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder mündliche Prüfung (15 Minuten) nach Ermessen der Lehrenden			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			

10	Stellenwert der Note in der Endnote: 3/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung oder Förderpädagogik studieren: 3/40
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof.in Dr.in Lisa Beißwanger
13	Sonstige Informationen

Modul 4: Einführung in die künstlerische Praxis

Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	390	13	1. – 4. Sem.	4 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	4.1 Einführung in digitales Arbeiten	2 SWS / 30 h	60 h	3LP
	4.2 Einführung in das Zeichnen	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
	4.3 Einführung Wahl*	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
	4.4 Einführung Wahl*	2 SWS / 30 h	90 h	4LP
	* Malerei, Druckgrafik dreidimensionales Gestalten, Fotografie, Film, Performance, Konzept Insgesamt sind 4 Einführungen zu belegen.			
2	Lehrformen: Künstlerisches Seminar mit theoretischer Reflexion und didaktischer Kontextualisierung			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen analoge und digitale künstlerische Techniken, Strategien und Medien aus mindestens vier verschiedenen künstlerischen Bereichen; • können mit den jeweiligen künstlerischen Techniken, Strategien und Medien funktional, eigenständig und schöpferisch umzugehen. 			
5	Inhalte: • Künstlerische Techniken, Strategien und Medien, analog und digital			
6	Verwendbarkeit des Moduls BA Education Bildende Kunst, Erweiterungsfach Bildende Kunst für alle Lehramtstypen, Quereinstieg Bildende Kunst Lehramt Gymnasium, BA/MA Computervisualistik			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen: Künstlerisch-praktische Prüfungen in den Veranstaltungen 4.1, 4.2, 4.3 und 4.4 (semesterbegleitend)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			

10	Stellenwert der Note in der Endnote 13/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung oder Förderpädagogik studieren: 13/40
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Dr. Martin Lilkendey
13	Sonstige Informationen Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls wird erwartet. Es wird erwartet, dass die künstlerische Arbeit über die Kontaktzeit hinaus selbständig fortgesetzt wird (Werkstatt)

Modul 5: Künstlerisches Projekt					
Kennnummer		work load 180	Leistungspunkte 6	Studiensemester 1. – 4. Sem. flexibel	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltung Einführendes künstlerisches Projekt		Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	Leistungspunkte 6 LP
2	Lehrformen: Künstlerische Projektarbeit, individuelles Arbeiten bzw. Gruppenarbeit unter Anleitung mit theoretischer Reflexion und didaktischer Kontextualisierung				
3	Gruppengröße 30				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über anschlussfähige Erfahrungen künstlerisch-praktischen Handelns; • können ein künstlerische Idee entwickeln und umsetzen. 				
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption und Durchführung eines kunstpraktischen Projektes / Darstellendes Spiel. 				
6	Verwendbarkeit des Moduls: BA Education Bildende Kunst, Erweiterungsfach Bildende Kunst für alle Lehramtstypen, Erweiterungsfach Darstellendes Spiel, Quereinstieg Bildende Kunst Lehramt Gymnasium, MA Visuelle Ästhetik				
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
8	Prüfungsform: Künstlerisch-praktisches Projektergebnis				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 6/65; für Studierende, die nach dem 4. Semester Grundschulbildung oder Förderpädagogik studieren: 6/40				
11	Häufigkeit des Angebots jährlich				
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. Martin Lilkendey				
13	Sonstige Informationen Es wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme erwartet.				

**Modul 6:
Kunst- und Kulturgeschichte und Sachgebiete der Kunst**

Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	90	3	5. – 6. Sem.	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Kunst- und Kulturgeschichte (Schwerpunkte)	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Leistungspunkte 3 LP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße: 60			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Themen und Kontexte der Kunst und können diese aufeinander beziehen; • können künstlerische Arbeiten aus den ihnen zugrundeliegenden zeitgeschichtlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen und künstlerischen Positionen heraus erklären; • können Architektur sowie Kunst und Design im sozialen Raum unter funktionalen, ästhetischen und technischen Aspekten analysieren; • können Beispiele künstlerischer, architektonischer und gestalterischer Produktionen historisch-kontextuell einordnen und begründen. 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kunst- und Kulturgeschichte: Schwerpunkte/Vernetzungen • Kunst- und Kulturgeschichte: Künstlerische Positionen • Architektur, Kunst und Design im sozialen Raum 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: BA Education Bildende Kunst für das Lehramt an RS plus und Gym, BA/MA Computervisualistik, MA Visuelle Ästhetik, BA/MA Kulturwissenschaft, BA Kunstvermittlung			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen: Hausarbeit (15 Seiten/3 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) nach Ermessen der Lehrenden			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 3/65			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof.in. Dr.in Lisa Beißwanger			

13	Sonstige Informationen: Es wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls erwartet.
----	--

Modul 7: Grundlagen der Fachdidaktik

Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	180	6	5. – 6. Sem	2 Semester
1	Lehrveranstaltung	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	7.1 Kunstdidaktisches Projekt	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
	7.2 kunstpädagogisches Forschungskolloquium	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
2	Lehrformen: 7.1: kunstdidaktisches Projekt // Projektarbeit und Seminar 7.2: kunstpädagogisches Kolloquium // Seminar			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können ein kunstpädagogisches Projekt in von Diversität geprägten Lerngruppen vor dem Hintergrund kunstpädagogischer Diskurse und zeitgemäßer Medien und Methoden planen und begründen; • können künstlerisch-edukative Prozesse reflektieren und ein kunstpädagogisches Forschungsprojekt planen, durchführen und reflektieren; • kennen kunstpädagogische Forschungsmethoden und wissen diese anzuwenden; • können in Gruppen zusammenarbeiten. 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion von Praxisprozessen, • Anwendung forschender Methoden in der Kunstpädagogik, • Konzeption eines kunstdidaktischen Projektes. Thematik und Vorgehensweise sind abhängig von aktuellen Fragestellungen und/oder Ereignissen basierend auf Interessen der Lehrenden bzw. Teilnehmenden. 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: BA Education Bildende Kunst für das Lehramt an RS plus und Gym, Erweiterungsfach Bildende Kunst für das Lehramt an RS plus, Gym und BBS, Quereinstieg Bildende Kunst Lehramt Gymnasium, BA Kunstvermittlung			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossene Module 1 und 2			
8	Prüfungsformen: Portfolio (2 Wochen)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 6/65			
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich			

12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof.in Dr.in Silke Ballath
13	Sonstige Informationen: Es wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen erwartet.

Modul 8: Künstlerische Praxis – Prozesse und Ergebnisse				
Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	480	16	5. – 6. Sem	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Schwerpunkt:	4 SWS/ 60 h	180 h	8 LP
	Gebiet 1	2 SWS/ 30 h	90 h	4 LP
	Gebiet 2	2 SWS/ 30 h	90 h	4 LP
2	Lehrformen: Atelierarbeit; selbständige künstlerische Arbeit unter Beratung mit theoretischer Reflexion und didaktischer Kontextualisierung			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kommen mit Mitteln der Kunst zu eigenständigen Ergebnissen; • können den eigenen künstlerischen Prozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Kunst begründen, kontextualisieren und kritisch bewerten; • sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren. 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Analoge und digitale Medien und künstlerische Strategien <i>Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen Kenntnisse in mindestens drei ausgewählten Medien und künstlerischen Strategien.</i>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: BA Education Bildende Kunst für das Lehramt an RS plus und Gym, Erweiterungsfach Bildende Kunst für Lehramt Gym, Erweiterungsfach Darstellendes Spiel, BA/MA Computervisualistik			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossenes Modul 5			

8	<p>Prüfungsformen:</p> <p>Modulteilprüfungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerisch-praktische Prüfung im gewählten Schwerpunktbereich (Gewichtung der Note: zweifach) Dauer: semesterbegleitend • Künstlerisch-praktische Prüfung in jedem gewählten weiteren Bereich (Gewichtung der Noten: jeweils einfach) • Dauer: jeweils semesterbegleitend • Die künstlerisch-praktischen Ergebnisse des Schwerpunktbereiches und der beiden weiteren Bereiche werden in einer Ausstellung präsentiert.
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Eigenständige Realisierung künstlerischer Konzepte und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung</p>
10	<p>Stellenwert der Note in der Endnote:</p> <p>16/65</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots:</p> <p>jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Dr. Martin Lilkendey</p>
13	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Es wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls erwartet.</p>

MASTERSTUDIENGANG FÜR DAS LEHRAMT AN REALSCHULEN PLUS

Studienmodule Bildende Kunst

Modul 9: Fachdidaktisches Arbeiten					
Kennnummer		work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
		120	4	2. – 3. Sem	2 Semester
1	Lehrveranstaltung		Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Projekt		2 SWS / 30 h	90 h	4 LP
2	Lehrform: Projektarbeit				
3	Gruppengröße: 30				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Ziele und Inhalte kunstpädagogischer Konzepte vor dem Hintergrund von (Post)Digitalität kritisch reflektieren und schulartspezifisch begründen; • verfügen über eine vertiefte Kenntnis kunstpädagogischer Theoriebildung und Forschung; • wissen um die Chancen digitaler Lernmedien auch hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht; • können ein kunstpädagogisches Projekt in diversen Lerngruppen adressatengerecht planen, begründen und nach Möglichkeit umsetzen sowie dessen Durchführung reflektieren. 				
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kunstpädagogische Konzepte und Methoden • Kunstpädagogische Theoriebildung und Forschung • Kunstpädagogisches Projekt 				
6	Verwendbarkeit des Moduls: MA Education Bildende Kunst für RS plus, Erweiterungsfach Bildende Kunst für Lehramt RS plus und BBS, BA Kunstvermittlung				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsform: Mündliche Prüfung (30 Minuten)				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 4/23				
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich				

12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof.in Dr.in Silke Ballath
13	Sonstige Informationen: Die Modulprüfung gilt auch als Staatsprüfung

Modul 10: Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst					
Kennnummer		work load 90	Leistungspunkte 3	Studiensemester 1. - 3. Sem flexibel	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Wahlpflicht: a) Künstlerische Positionen oder b) Sachgebiete (Medien, Design, Alltagsästhetik, Architektur, gestaltete Umwelt)		Kontaktzeit 2 SWS /30 h	Selbststudium 60 h	Leistungspunkte 3 LP
2	Lehrformen Seminar				
3	Gruppengröße 60				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen zu Entwicklungen der Kunst bzw. ausgewählter Sachgebiete.				
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kunstgeschichte: Künstlerische Positionen • Sachgebiete der Kunst: analoge und digitale Medien, Design und Alltagsästhetik, Architektur, Kunst und Design im sozialen Raum <i>Die Studierenden wählen je nach Angebot einen Schwerpunkt aus den vorgenannten Sachgebieten.</i>				
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Education Kunst für RS plus und Gymnasium, BA/MA Kulturwissenschaft, MA Visuelle Ästhetik, BA/MA Computervisualistik, BA Kunstvermittlung				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen Hausarbeit (20 Seiten/3 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) nach Ermessen der Lehrenden				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
10	Stellenwert der Note in der Endnote 3/23				
11	Häufigkeit des Angebots jährlich				
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof.in Dr.in Lisa Beißwanger				
13	Sonstige Informationen				

Modul 11: Künstlerische Praxis (Vertiefung) – Schwerpunkt

Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	270	9	1. – 3. Sem	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	Schwerpunkt	4 SWS / 60 h	210 h	9 LP
2	Lehrformen Atelierarbeit; selbständige künstlerische Arbeit unter Betreuung mit theoretischer Reflexion und didaktischer Kontextualisierung			
3	Gruppengröße 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert; • kommen mit Mitteln der Kunst zu eigenständigen Ergebnissen; • können den eigenen künstlerischen Prozess sowie dessen Ergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Kunst begründen, kontextualisieren und kritisch bewerten; • sind in der Lage, ihre künstlerischen Arbeiten in einer Ausstellung, ggfs. auch digital, angemessen zu präsentieren. 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Arbeitsprozesse nach Wahl der Studierenden mit selbstbestimmter inhaltlicher Ausrichtung • analoge und digitale Medien und künstlerische Strategien der Bild-, Objekt- und Raumgestaltung und der künstlerischen Aktion <p><i>Die Studierenden erweitern das im B. Ed.-Studium erworbene Repertoire an künstlerischen Medien und Strategien.</i></p>			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Education Bildende Kunst für RS plus und Gymnasium, Erweiterungsfach Darstellendes Spiel, BA/MA Computervisualistik			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Präsentation künstlerischer Arbeiten (Ausstellung)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eigenständige Realisierung eines künstlerischen Konzeptes und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 9/23			
11	Häufigkeit des Angebots jedes Semester			

12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. Martin Lilkendey
13	Sonstige Informationen Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls wird vorausgesetzt.

**Modul 12:
Künstlerische Praxis (Vertiefung) - Weiteres Gebiet**

Kennnummer	work load 210	Leistungspunkte 7	Studiensemester 1. – 3. Sem	Dauer 3 Semester
1	Lehrveranstaltungen Der in Modul 11 gewählte Schwerpunkt ist ausgeschlossen. Gewähltes Gebiet	Kontaktzeit 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h	Leistungspunkte 7 LP
2	Lehrformen: Atelierarbeit; selbständige künstlerische Arbeit unter Betreuung mit theoretischer Reflexion und didaktischer Kontextualisierung			
3	Gruppengröße: 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert; • kommen mit Mitteln der Kunst zu eigenständigen Ergebnissen; • können den eigenen künstlerischen Prozess sowie dessen Ergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Kunst begründen, kontextualisieren und kritisch bewerten; • sind in der Lage, ihre künstlerischen Arbeiten in einer Ausstellung, ggfs. auch digital, angemessen zu präsentieren. 			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Arbeitsprozesse nach Wahl der Studierenden mit selbstbestimmter inhaltlicher Ausrichtung • analoge und digitale Medien und künstlerische Strategien der Bild-, Objekt- und Raumgestaltung und der künstlerischen Aktion <i>Die Studierenden erweitern das im B. Ed.-Studium erworbene Repertoire an künstlerischen Medien und Strategien.</i>			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Education Bildende Kunst für Realschule plus und Gymnasium, Erweiterungsfach Bildende Kunst für das Lehramt an RS plus und BBS, Erweiterungsfach Darstellendes Spiel, BA/MA Computervisualistik			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Präsentation künstlerischer Arbeiten (Ausstellung)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Eigenständige Realisierung eines künstlerischen Konzeptes und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			

10	Stellenwert der Note in der Endnote 7/23
11	Häufigkeit des Angebots jedes Semester
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. Martin Lilkendey
13	Sonstige Informationen Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls wird vorausgesetzt.

MASTERSTUDIENGANG FÜR DAS LEHRAMT AN GYMNASIEN

Studienmodule Bildende Kunst

Modul 13: Fachdidaktisches Arbeiten				
Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	300	10	3. - 4. Sem	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 13.1 Projekt 1 13.2 Projekt 2 13.3 kunstpädagogisches Forschungskolloquium	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h 60 h 60 h	Leistungspunkte 4LP 3 LP 3 LP
2	Lehrformen Projektarbeit			
3	Gruppengröße 30			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Ziele und Inhalte kunstpädagogischer Konzepte vor dem Hintergrund von (Post)Digitalität kritisch reflektieren und schulartspezifisch begründen; • verfügen über eine vertiefte Kenntnis kunstpädagogischer Theoriebildung und Forschung; • wissen um die Chancen digitaler Lernmedien auch hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht; • können ein kunstpädagogisches Projekt in diversen Lerngruppen adressatengerecht planen, begründen und nach Möglichkeit umsetzen sowie dessen Durchführung reflektieren; • können künstlerisch-edukative Prozesse reflektieren und ein kunstpädagogisches Forschungsprojekt planen, durchführen und reflektieren; • kennen kunstpädagogische Forschungsmethoden und wissen diese anzuwenden. 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kunstpädagogische Konzepte und Methoden • Kunstpädagogische Theoriebildung und Forschung • Kunstpädagogisches Projekt • Reflexion von Praxisprozessen • Anwendung forschender Methoden in der Kunstpädagogik • Wissenschaftliches Schreiben 			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Education Bildende Kunst Gymnasium, Quereinstieg Bildende Kunst Lehramt Gymnasium			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsform: Mündliche Prüfung (30 Minuten)			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote:			

	10/69
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof.in Dr.in Silke Ballath
13	Sonstige Informationen: Die Modulprüfung gilt auch als Staatsprüfung

Modul 14: Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst				
Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	180	6	1. - 4. Sem	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	14.1 Künstlerische Positionen	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
	14.2 Sachgebiete (Medien, Design, Alltagsästhetik, Architektur, gestaltete Umwelt)	2 SWS / 30 h	60 h	3 LP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 60			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Kunst bzw. ausgewählter Sachgebiete.			
5	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kunstgeschichte: Exemplarische künstlerische Positionen und Künstler- bzw. Kunsttheorien • Sachgebiete der Kunst: analoge und digitale Medien, Design und Alltagsästhetik, Architektur und Kunst im sozialen Raum <i>Die Studierenden wählen je nach Angebot einen Schwerpunkt aus den vorgenannten Sachgebieten.</i>			
6	Verwendbarkeit des Moduls: MA Education Bildende Kunst Realschule plus und Gymnasium, BA/MA Kulturwissenschaft, MA Visuelle Ästhetik, BA/MA Computervisualistik, BA Kunstvermittlung, Erweiterungsfach Bildende Kunst für Lehramt Gym, Quereinstieg Bildende Kunst Lehramt Gymnasium			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			

8	Prüfungsform: Hausarbeit (20 Seiten/3 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) nach Ermessen der Lehrenden
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 6/69
11	Häufigkeit des Angebots: jährlich
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende: Prof.in Dr.in Lisa Beißwanger
13	Sonstige Informationen

Modul 15: Künstlerische Praxis (Vertiefung)

Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	1410	47	1. – 4. Sem	4 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Wahlmöglichkeit aus den Gebieten der Angebote der künstlerischen Praxis</p> <p>Es sind ein Schwerpunkt und zwei weitere Gebiete zu wählen.</p> <p>15.1 Schwerpunkt</p> <p>15.2 Gebiet 1</p> <p>15.3 Gebiet 2</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>12 SWS / 180 h</p> <p>6 SWS / 90 h</p> <p>6 SWS / 90 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>510 h</p> <p>270 h</p> <p>270 h</p>	<p>Leistungspunkte</p> <p>23 LP</p> <p>12 LP</p> <p>12 LP</p>
2	<p>Lehrformen</p> <p>Atelierarbeit; selbständige künstlerische Arbeit unter Betreuung mit theoretischer Reflexion und didaktischer Kontextualisierung</p>			
3	<p>Gruppengröße</p> <p>30</p>			
4	<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert; • kommen mit Mitteln der Kunst zu eigenständigen Ergebnissen; • können den eigenen künstlerischen Prozess sowie dessen Ergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Kunst begründen, kontextualisieren und kritisch bewerten; • sind in der Lage, ihre künstlerischen Arbeiten in einer Ausstellung, ggfs. auch digital, angemessen zu präsentieren. 			
5	<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerische Arbeitsprozesse nach Wahl der Studierenden mit selbstbestimmter inhaltlicher Ausrichtung • analoge und digitale Medien und künstlerische Strategien der Bild-, Objekt- und Raumgestaltung und der künstlerischen Aktion <p><i>Die Studierenden erweitern das im B. Ed.-Studium erworbene Repertoire an künstlerischen Medien und Strategien.</i></p>			
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>MA Education Bildende Kunst Realschule plus und Gymnasium, Quereinstieg Bildende Kunst Lehramt Gymnasium, MA Visuelle Ästhetik, MA Computervisualistik</p>			
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>keine</p>			
8	<p>Prüfungsformen:</p> <p>Präsentation künstlerischer Arbeiten (Ausstellung)</p>			
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p>			

	Eigenständige Realisierung künstlerischer Konzepte und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 47/69
11	Häufigkeit des Angebots: jedes Semester
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. Martin Lilkendey
13	Sonstige Informationen

**Modul 16:
Kunstgeschichte: Entwicklungen der Bildenden Kunst**

Kennnummer	work load 90	Leistungspunkte 3	Studiensemester 1. – 4. Sem flexibel	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Kunst vor und ab dem 20. Jh.	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 60 h	Leistungspunkte 3 LP
2	Lehrformen: Seminar			
3	Gruppengröße: 60			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Bildenden Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart vor dem Hintergrund europäischer Kunstgeschichte; • können ihre Kenntnisse in kunst- und kulturimmanente Entwicklungsprozesse sowie politische und gesellschaftliche Verhältnisse einordnen. 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kunstgeschichte vor dem 20. Jahrhundert • Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart 			
6	Verwendbarkeit des Moduls MA Education Bildende Kunst Gym, BA/MA Kulturwissenschaft, MA Visuelle Ästhetik, BA/MA Computervisualistik, BA Kunstvermittlung			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen Hausarbeit (20 Seiten/3 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) nach Ermessen der Lehrenden			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 3/69			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof.in Dr.in Lisa Beißwanger			
13	Sonstige Informationen			

Modul 17: Kunstwissenschaft

Kennnummer	work load	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
	90	3	1. – 4. Sem	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Kunst und Gesellschaft	Kontaktzeit 2 SWS /30h	Selbststudium 60 h	Leistungspunkte 3 LP
2	Lehrformen Seminar			
3	Gruppengröße 60			
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können kunstphilosophische Positionen und kunsthistorische Kenntnisse aufeinander beziehen; • kennen und reflektieren die Wechselbeziehung von Kunst und Gesellschaft sowie die Funktionen der Kunst im historischen Wandel. 			
5	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis von Bildender Kunst und Gesellschaft 			
6	Verwendbarkeit des Moduls: MA Education Bildende Kunst Gym, BA/MA Kulturwissenschaft, MA Visuelle Ästhetik, BA/MA Computervisualistik, BA Kunstvermittlung			
7	Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
8	Prüfungsformen Hausarbeit (20 Seiten/3 Wochen) oder mündliche Prüfung (20 Minuten) nach Ermessen der Lehrenden			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung			
10	Stellenwert der Note in der Endnote 3/69			
11	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof.in Dr.in Lisa Beißwanger			
13	Sonstige Informationen			